Botschaft elf

Sterne, das männliche Kind, die Erstlingsfrucht, die Ernte und Jaspis und andere Edelsteine

Bibelverse: Offb. 1:20; 2:1; 12:1–11; 14:1–5; 21:9–11, 18–21

I. Während der Zeit des Niedergangs der Gemeinde sind die treuen Gläubigen die leuchtenden Sterne, die das lebendige Zeugnis Jesu tragen – Offb. 1:20:

A. Der himmlische Christus ist der Stern, der aus Jakob hervortritt, und der Morgenstern als eine Belohnung für die überwindenden Gläubigen – 4.Mose 24:17; Offb. 2:28; 22:16–17.

B. Die treuen Nachfolger Christi sind leuchtende und lebendige Sterne, die Christus als dem leuchtenden und lebendigen Stern nachfolgen – Mt. 2:2–12; Mi. 5:1; Dan. 12:3; Offb. 1:20.

C. Die lebendigen Sterne folgen der himmlischen, lebendigen, aktuellen und augenblicklichen Vision von Christus als der Zentralität und Universalität der Ökonomie Gottes – Apg. 26:16–18.

D. Die lebendigen Sterne sind diejenigen, die Gott preisen und Gottes Volk segnen; je mehr wir den Herrn für Gottes Volk loben und im Glauben gut von ihnen sprechen, desto mehr stellen wir uns unter Gottes Segen; diejenigen, die positiv über die Gemeinde sprechen, erhalten den Segen, aber diejenigen, die negativ sprechen, stellen sich unter einen Fluch – 4.Mose 24:9; Eph. 1:3; Ps. 71:14; 103:1–5; 142:8; 1.Mose 12:2–3; Mt. 12:34–37.

E. Die lebendigen Sterne achten auf das prophetische Wort der Schrift „als auf eine Lampe, die an einem finsteren Ort leuchtet“, damit Christus als der Morgenstern in ihren Herzen aufgehen kann – 2.Petr. 1:19; Joh. 6:63; Offb. 2:28.

F. Die lebendigen Sterne genießen den siebenfach verstärkten Geist und werden damit erfüllt, was sie intensiv lebendig macht und sie intensiv leuchten lässt für den Bau Gottes– 3:1; 4:5; 5:6.

G. Die lebendigen Sterne sind die Boten der Gemeinden, diejenigen, die ein Ohr haben zu hören, was der Geist den Gemeinden sagt; sie genießen und erfahren den pneumatischen Christus als den Boten Gottes und als die frische Botschaft von Gott, damit sie dem Volk Gottes für das Zeugnis Jesu den frischen und gegenwärtigen Christus austeilen können – 1:20 – 2:1; Mal. 2:7; 3:1–3.

H. Die lebendigen Sterne haben „große Entschlüsse des Herzens“ und „große Erforschungen des Herzens“; sie sind diejenigen, die Gott lieben, die wie „die Sterne“ „von ihren Bahnen aus“ mit Gott gegen Seinen Feind kämpfen, sodass sie „wie die Sonne sein [können], wenn sie in ihrer Kraft aufgeht“ – Ri. 5:15–16, 20, 31; Dan. 11:32; Mt. 13:43; vgl. Dan. 7:25.

I. Die „umherwandernden Sterne“ sind solche, die in den unveränderlichen Wahrheiten der himmlischen Offenbarung nicht fest verankert sind, sondern unter dem Volk Gottes, das Sternen gleicht, umherwandern; um für das Zeugnis Gottes fest verankert zu sein, müssen wir uns der sieben Arten von Menschen bewusst sein, die der Gemeinde Schaden zufügen – Jud. 12–13, 19; vgl. 1.Kor. 3:17:

1. Ammon freute sich, als Gottes Heiligtum (ein Sinnbild auf den fleischgewordenen Christus, der als die Wohnstätte Gottes auf der Erde stiftshüttete – Joh. 1:14) entweiht wurde, als das gute Land (ein Sinnbild auf Christus mit all Seinem Reichtum und Seiner Gnade, der dem Volk Gottes gegeben wurde – Kol. 1:12) verwüstet wurde und als das Haus Juda (ein Sinnbild auf

die Gemeinde – Hebr. 3:6) in die Gefangenschaft ging; die Ammoniter stehen für diejenigen, die Christus, die Gnade Gottes und die Gemeinde hassen – Hes. 25:3.

2. Die Moabiter freuten sich zu sehen, dass das Haus Juda nicht mehr von den Nationen abgesondert war; sie stellen also diejenigen dar, die danach streben, die Gemeinde in eine Verbindung mit der Welt zu bringen, und die Gemeinde wie die Nationen zu machen – V. 8; Offb. 2:12.
3. Die Edomiter waren die Nachkommen Esaus, des Bruders von Jakob, und daher die Cousins der Söhne Israels (1.Mose 36:1); Edom steht für den nicht wiedergeborenen alten Menschen und Israel steht für den wiedergeborenen neuen Menschen (Röm. 6:6; Gal. 6:16; Phil. 3:3); Edom war voller Hass auf Israel und suchte beständig nach Rache und Vergeltung – Hes. 25:12.
4. Die Philister lebten sehr nahe am guten Land und vermischten sich sogar mit den Israeliten; sie sind ein Sinnbild auf den natürlichen Menschen der religiösen Leute; die „Edomiter“ und die „Philister“ fügen dem Gemeindeleben den größten Schaden zu – V. 15; 1.Kor. 3:12, 16–17.
5. Tyrus versinnbildlicht diejenigen, die weltlichen Reichtum suchen und sich nicht um die Interessen Gottes kümmern – Hes. 26:2; 28:12–15; vgl. 1.Kön. 7:13–14.
6. Sidon war ein stechender Dorn und ein schmerzender Stachel für das Haus Israel; Tyrus und Sidon werden als ein Paar betrachtet; das zeigt, dass die Gläubigen, wenn sie die Welt lieben und nach weltlichem Reichtum streben, zu Dornen und Stacheln werden, die dem Gemeindeleben schaden, indem sie in der Gemeinde als dem Ackerfeld Gottes das Wachstum im Leben hindern – Hes. 28:21, 24; Mt. 13:22; 1.Kor. 3:9; vgl. Offb. 18:13.
7. Ägypten war eine Nation, die nicht auf Gott vertraute, sondern auf ihre eigenen Ressourcen; die Ägypter stellen Personen dar, die unabhängig von Gott ihre natürliche Weisheit verwenden, um ihre natürlichen Ressourcen zu entwickeln, um reich versorgt zu sein und für andere zu einer Quelle der Versorgung zu werden – Hes. 29:2–9; vgl. 2.Mose 4:1–9.

II. Das männliche Kind stellt die Überwinder dar, die mit Christus zusammenarbeiten, um gegen Seinen Feind zu kämpfen und das Königreich Gottes einzuführen – Offb. 12:1–11:

A. Wir können zum männlichen Kind werden, wenn wir in den inneren Menschen hineingestärkt werden, wenn wir stark gemacht werden, um den Reichtum Christi zu erfahren, und wenn wir durch das Anziehen der Waffenrüstung Gottes stark sind, indem wir das tötende Wort betenlesen – Eph. 3:16, 18; 6:10–11, 17–18; Offb. 1:16; 19:13–15.

B. „Sie haben ihn überwunden wegen des Blutes des Lammes und wegen des Wortes ihres Zeugnisses, und sie haben ihr Seelen-Leben nicht geliebt bis zum Tod“ – 12:11:
   1. „Das Blut Jesu, Seines Sohnes, reinigt uns von jeder Sünde“ – 1.Joh. 1:7.
   2. Das Wort unseres Zeugnisses ist die Verkündigung und Erklärung der göttlichen Tatsachen des Sieges Christi gegenüber anderen – 1.Kor. 12:3b; 2.Kor. 4:13.
   3. Unser Seelen-Leben nicht lieben, sogar bis zum Tod bedeutet, dass wir die Wahl treffen, den Herrn über alles zu lieben und auf keine Weise durch unser Selbst leben – Kol. 1:17, 18b.

C. Abigail versinnbildlicht die Gemeinde, die mit dem kriegführenden Christus eins ist, um inmitten von Leiden für das Königreich Gottes zu kämpfen – Mt. 12:3; 1.Sam. 25:42:
   1. Abigails vorheriger Ehemann, Nabal (was „Tor" bedeutet), zeigt, wie böse unser alter Mensch ist, weil Er Christus verlässt; Nabal verachtete, verschmähte und widersetzte sich David, als dieser in Not war – V. 10–11, 25; vgl. Spr. 1:7; 13:20.
   2. Wenn unsere verdorbene Natur, die Christus verlässt, verschmäht und verachtet, geschlagen wird, werden wir zum Gegenüber Christi, das Ihm inmitten von Leiden folgt und für das Königreich Gottes kämpft – 1.Sam. 25:36–42; Offb. 1:9.

D. Gideon und seine dreihundert Männer bedeuten eine vermengte Gruppe von Überwindern, die zusammen mit Christus kämpfen, um Sein Königreich herbeizuführen – Ri. 6:1–6, 11–35; 7:1–8, 19–25:
   1. Sie waren willig, ein Opfer zu bringen, um von Gott gebraucht zu werden, um Gottes Wort zu erfüllen und Seine Ökonomie auszuführen – V. 1–8; 8:4.
   2. Sie kämpften die Schlacht und taten die Arbeit, aber die ganze Versammlung jagte den Feind und brachte die Ernte ein, was bedeutet, dass der ganze Leib erweckt wird, wenn wir überwinden – 7:22 – 8:4; Kol. 1:24; Ps. 128:5.

III. Die frühen Überwinder sind die ersten, die auf Gottes Feld reif werden, die vor der Ernte als die Erstlingsfrucht für Gott und für das Lamm eingebracht werden – Offb. 14:1–5:

A. Die Entrückung ist nicht nur für unseren Genuss, sondern für den Genuss Gottes; wir müssen uns bereit machen, um entrückt zu werden, nicht für unser Glück, sondern für die Erfüllung von Gottes Vorsatz – 12:5, 7–11; 14:1, 4b; 19:7.

B. Die Bedeutung von Entrückung ist, in die Gegenwart des Herrn gebracht zu werden; um in die Gegenwart des Herrn gebracht zu werden, müssen wir heute in Seiner Gegenwart sein und lernen, in unserem Kontakt mit dem Herrn Nähe und Herzlichkeit zu empfinden, indem wir ein Herz haben, das den Herrn für Seinen Vorsatz liebt und schätzt – 2.Kor. 2:10; 4:6–7; 1.Joh. 1:3.

C. Die Entrückung der Überwinder dient dazu, den Feind zu besiegen und Gott zufriedenzustellen:
   1. Gott hat ein Bedürfnis, dass wir entrückt werden, dass wir zu Ihm und zu Seinem Thron emporgehoben werden, damit wir gegen den Feind kämpfen können – Offb. 12:5, 7–11.
   2. Der Herr braucht das männliche Kind, damit es gegen Seinen Feind kämpft, aber für Seine Zufriedenstellung braucht Er die Erstlingsfrucht sogar noch mehr – 14:1, 4b; vgl. Hld. 8:6, 13–14.
   3. Die Erstlingsfrucht sind die frühesten, die unter Gottes Ernte die Reife erreichen – Kol. 2:19; Hebr. 5:14 – 6:1; Eph. 4:13; Phil. 3:15; vgl. Lk. 21:36.
   4. Die Erstlingsfrucht wird zum Haus Gottes in Zion entrückt als der frische Genuss für Gott für Seine Zufriedenstellung – 2.Mose 23:19a; 3.Mose 23:10; vgl. Röm. 8:23.

D. Ob wir entrückt werden, hängt davon ab, ob wir im göttlichen Leben reif sind, indem wir mit Gott wandeln – indem wir Ihn als unser Zentrum und unser Alles nehmen und alles gemäß Seiner Offenbarung und gemäß Seinem Leiten tun – 1.Mose 5:22–24; Hebr. 11:5–6.

E. Die Ernte, welche die Mehrheit der Gläubigen darstellt, wird nach der Erstlingsfrucht reif werden; die Ernte wird von Christus als dem Erntenden bei Seiner Wiederkunft gegen Ende der großen Trübsal eingebracht, während Er auf einer weißen Wolke sitzt – Offb. 14:14–16.

IV. Die überwindenden Gläubigen werden durch Jaspis und andere Edelsteine dargestellt – 21:9–11, 18–21:

A. Jaspis steht für die Erscheinung Gottes, die mit der Herrlichkeit Gottes als dem Licht des Neuen Jerusalem für den Ausdruck Gottes scheint – 4:3; 21:11, 18–19.

B. Die anderen Edelsteine stehen für den Reichtum der Schönheit Christi in verschiedenen Aspekten für das Fundament der ewigen Wohnstätte Gottes – V. 19–21.

C. Durch den richtenden Geist, den brennenden Geist und den fließenden Geist – den Herrn Geist – werden wir umgewandelt durch die Erfahrungen des Reichtums Christi als den Gott der Auferstehung, die wir durch Leiden, verzehrenden Druck und das tötende Werk des Kreuzes gewinnen – Jes. 4:4; 11:2; Joh. 4:14b; 2.Kor. 1:8–9.

D. Durch den Prozess der Umwandlung rühmen wir uns unserer Schwachheiten und rühmen wir uns Christi Jesu, damit die Kraft Christi als Gnade über uns stiftshütten kann – V. 12; 11:30–33; 12:7–9; Röm. 5:3; 1.Kor. 1:29–31; Phil. 3:3.

E. Durch unser Wachstum im göttlichen Leben in Christus als dem lebendigen Stein werden wir zu Edelsteinen umgewandelt; durch den Prozess der Umwandlung wird der Dreieine Gott in uns eingewirkt und mit uns strukturiert zum Lob der Herrlichkeit Seiner Gnade, mit der Er uns begnadet hat in dem Geliebten, damit wir zum Neuen Jerusalem werden als dem Abschluss der gesamten Bibel und der guten Nachricht für das gesamte Universum – 1.Petr. 2:4; 1.Kor. 3:12a; Eph. 1:6; Offb. 21:18–21.

© 2026 Living Stream Ministry